Der Beauftragte der Bundesregierung
für die Belange der Patientinnen und Patienten
sowie Bevollmächtigter für Pflege

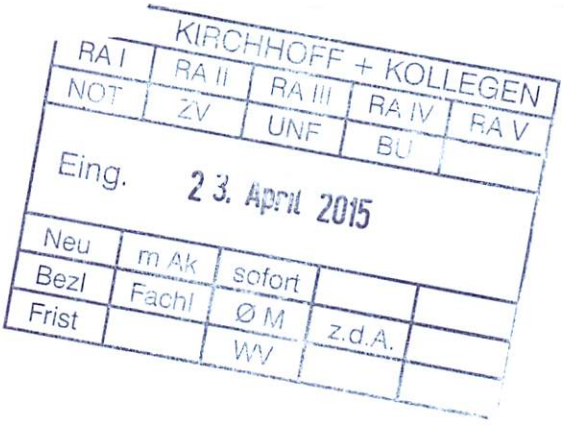
Karl-Josef Laumann
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Mohrenstraße 62, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18 441-3420
FAX +49 (0)30 18 441-3422
E-MAIL Karl-Josef.Laumann@bmg.bund.de
INTERNET www.patientenbeauftragter.de

Herrn
Dr. Burkhard Kirchhoff
Wilhelmstraße 9
35781 Weilburg

Berlin, 20. April 2015



Sehr geehrter Herr Dr. Kirchhoff,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 13. März 2015 und die damit verbundene Anregung, über die aktuelle bestehenden Regelungen hinaus ein umfassendes ambulantes Screening auf MRSA vor einem geplanten Krankenhausaufenthalt zu schaffen.

Ich möchte Ihnen für diesen Hinweis danken. Multiresistente Keime sind ein äußerst ernstzunehmendes Problem nicht nur im Klinikalltag. Für die Patientinnen und Patienten sind die Folgen einer Infektion mitunter gravierend. Alle Beteiligten müssen hier an einem Strang ziehen und ihre Verantwortung wahrnehmen, um einen wirksamen Schutz zu gewährleisten. Das schließt selbstverständlich auch den ambulanten Sektor ein.

Ich freue mich deshalb auch sehr darüber, dass Herr Bundesminister Herrmann Gröhe das Thema in einem am 25. März 2015 vorgestellten 10-Punkte-Plan ebenfalls aufgegriffen hat. Darin wird unter anderem die Notwendigkeit herausstellt, ambulante Screenings vor planbaren Krankenhausaufenthalten weiter zu untersuchen und prüfen. Ich unterstütze diesen Punkt ganz ausdrücklich. Denn nicht zuletzt wurde auch von den Experten auf meiner Veranstaltung zu diesem Thema am 4. März 2015 herausgestellt, dass es in vielen Bereichen noch an belastbaren Informationen fehlt.

Ich darf Ihnen deshalb versichern, dass den Themen nosokomialer Infektionen, multiresistenter Erreger und auch den Möglichkeiten eines umfassenden ambulanten Screenings weiterhin meine besondere Aufmerksamkeit gelten wird.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Josef Laumann